Ein Wiederfund der Draht-Segge (*Carex diandra*) im Landkreis Gifhorn

Eckhard Garve und Horst Nikolaus

1. Einleitung und Gefährdung

Die Draht-Segge (*Carex diandra* SCHRANK, syn. *C. teretiuscula* GOOD.) steht in allen deutschen Bundesländern auf den jeweiligen Roten Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen, meist sogar in den Kategorien „1 – vom Aussterben bedroht“ oder „2 – stark gefährdet“ (KORNECK et al. 1996). Das zeigt einerseits die weite Verbreitung dieser *Carex*-Art innerhalb Deutschlands, andererseits auch die starke Gefährdung aufgrund spezieller Standortansprüche. Die Gefährdungssituation hat sich auch in den letzten 20 Jahren nicht gebessert. OBERDORFER (2001) beschreibt die Standortansprüche von *Carex diandra* wie folgt (Abkürzungen aufgelöst): „selten in Zwischenmooren, in Niedermooren, Schlenken und Schwingrasen, auf nassen, oft seicht überschwemmten, mäßig basenreichen und sauren Torfschlammböden. Charakterart des Caricetum diandrae, auch in anderen Caricion lasiocarpae-Gesellschaften“. Genau diese Standorte sind in den letzten Jahrzehnten in zunehmendem Maße entwässert, eutrophiert, im Rahmen der Sukzession zugewachsen oder direkt zerstört worden. Vorkommen konnten sich meist nur in Schutzgebieten halten und dort oft auch nur dann, wenn eine entsprechende Pflege der Flächen durch den Naturschutz erfolgte.

2. Situation in Niedersachsen

In Niedersachsen ist die Draht-Segge insgesamt als „2 – stark gefährdet“ eingestuft, im Hügel- und Bergland sogar als „1 – vom Aussterben bedroht“ (GARVE 2004). Die große Floreninventur in Niedersachsen und Bremen im Zeitraum 1982 bis 2003 erbrachte Nachweise aus 15 MTB (Messtischblätter) gegenüber Vorkommen in 119 MTB aus dem Zeitraum vor 1982 (GARVE 2007; NETPHYD & BFN 2013), dieses entspricht rein rechnerisch einem Rückgang von 87 %! Dabei muss berücksichtigt werden, dass ein Teil der 15 „aktuellen“ Vorkommen zwischenzeitlich erloschen ist (vergleiche GARVE 1994). Abb. 1 zeigt die Atlaskarte aus dem „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen“ (GARVE 2007), ergänzt um den nachfolgend beschriebenen Fund.

3. Vorkommen im Landkreis Gifhorn

Aus dem Landkreis Gifhorn liegen nur wenige ältere Literaturangaben von *Carex diandra* vor. NÖLDEKE (1890) erwähnt als Fundorte das „Westerbecker Moor bei Gif-

horn“ (TK 3429/4) mit dem Zusatz „(Sch.) = Kantor Schütte in Gifhorn“ sowie pauschal „Brome“ (TK 3331/4). Diese Angaben sind später mehrfach wiederholt worden (zum Beispiel BRANDES 1897). Ein weiteres Vorkommen ist in einem Exkursionsbericht von HAEUPLER (1971) enthalten: Auf einem Geländetreffen zur floristischen Kartierung Südniedersachsens besuchten am 13.06.1971 „etwa 20 Teilnehmer“ das Vogelmoor nördlich Barwedel (TK 3430/4). Dort wurde neben weiteren floristischen Seltenheiten am Ufer eines „mäandrierenden Moorabflußgrabens mit ziemlicher Strömung“ auch *Carex diandra* gefunden. Obwohl das Vogelmoor in den folgenden Jahren und Jahrzehnten vielfach von Botanikern aufgesucht wurde, ist diese Segge von dort nie wieder gemeldet worden. Allerdings gelang hier 2001 ein überraschender Wiederfund der vom Aussterben bedrohten Zweihäusigen Segge (*Carex dioica*; GERKEN 2004).

Umso erstaunlicher war der Wiederfund von *Carex diandra* 2006, 35 Jahre später, durch einen der Autoren (H. N.) an einem offenbar anderen Wuchsort im Vogelmoor. Das Vogelmoor, Naturschutzgebiet seit 1973 (BR 026, etwa 135 ha) und FFH-Gebiet seit 1999 (FFH 089, 273 ha), ist eines der größten Birken-Moorwald-Komplexe im südöstlichen Niedersachsen, die im Kontext mit bäuerlich abgetorften Hochmoorflächen, Torfmoorschlenken und Niedermoorbereichen stehen.

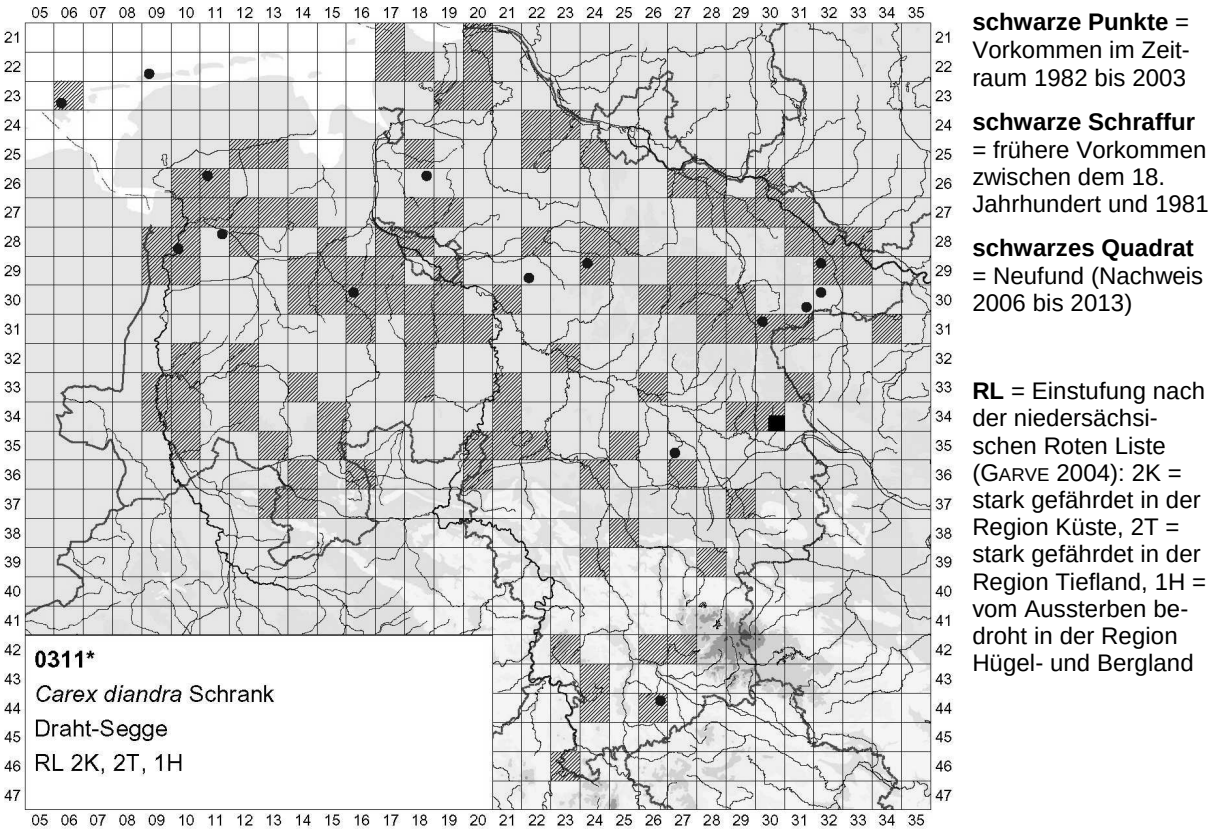

Abb. 1: Verbreitung von *Carex diandra* in Niedersachsen – ergänzte Atlaskarte aus dem „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen“ (GARVE 2007: 197, verändert).

Das neue Vorkommen von *Carex diandra* liegt im Osten des Naturschutzgebietes, rund 700 m von dem Wuchsort von *Carex dioica* entfernt. Dort finden sich verwachsene Torfstiche und natürliche Torfmoorschlenken. Begleitarten sind zum Beispiel *Betula pubescens*, *Carex echinata*, *Carex panicea*, *Carex rostrata*, *Drosera rotundifolia*, *Dryopteris cristata*, *Erica tetralix*, *Eriophorum angustifolium*, *Juncus acutiflorus*, *Molinia caerulea*, *Nymphaea* spec. (nicht *Nymphaea alba*, vergleiche LANGBEHN 2010, 2016), *Potamogeton polygonifolius*, *Osmunda regalis*, *Rhynchospora alba*, *Typha latifolia*, *Utricularia minor* und *Viola palustris* sowie in unmittelbarer Nachbarschaft *Pyrola minor* und in einem Moortümpel eine im Juni 2012 gefundene Characeae, die KORSCH (in litt.) als *Chara virgata* bestimmte.

Die beiden Verfasser waren gemeinsam Mitte Juni 2009 sowie Anfang August 2013 vor Ort und haben dabei eine Bestandesgröße von mehr als 500 fruchtenden Sprossen der Draht-Segge ermitteln können. Damit dürfte es sich um eines der größten niedersächsischen Vorkommen handeln (vergleiche GARVE 1994). Die Abb. 2 zeigt den Wuchsort von *Carex diandra* im Vogelmoor im Juni 2009. Derzeit sind nach Ansicht der Verfasser keine Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Population notwendig, so dass mittelfristig ein Weiterbestehen dieses bedeutenden Seggenvorkommens erhofft werden kann.

Abb. 2: Wuchsort von *Carex diandra* im Vogelmoor im Juni 2009.

Wir danken vielmals Dr. Heiko Korsch (Halle) für seine Bestimmung der Characeae sowie Prof. Dr. Thomas Kaiser für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

4. Literatur

BRANDES, W. (1897): Flora der Provinz Hannover. Verzeichnis der in der Provinz Hannover vorkommenden Gefässpflanzen nebst Angabe ihrer Standorte. – 542 S.; Hannover und Leipzig.

GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Kartierung 1982 – 1992. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **30** (1-2): 895 S.; Hannover.

GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. 5. Fassung, Stand 1.3.2004. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24** (1): 1-76 + Anlage: 1-8; Hildesheim.

GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.

HAEUPLER, H. (1971): Bericht vom 1. Geländetreffen 1971. – Göttinger Floristische Rundbriefe **5** (1): 12-14; Göttingen.

GERKEN, R. (2004): Nachträge zur Flora des Landkreises Gifhorn. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **12**: 26-29; Beedenbostel.

KORNECK, D., SCHNITTLER, M., VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. – Schriftenreihe für Vegetationskunde **28**: 21-187; Bonn-Bad Godesberg.

LANGBEHN, H. (2010): Die Seerosen im Norden des Landkreises Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **18**: 19-24, Beedenbostel.

LANGBEHN, H. (2016): Die Seerosen (*Nymphaea* spec.) im Landkreis Celle. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **24**: 9-10; Beedenbostel.

NETPHYD, BFN – Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e. V., Bundesamt für Naturschutz (2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 912 S.; Bonn-Bad Godesberg.

NÖLDEKE, C. (1890): Flora des Fürstentums Lüneburg, des Herzogtums Lauenburg und der freien Stadt Hamburg (ausschließlich des Amtes Ritzebüttel). – 412 S.; Hamburg.

OBERDORFER, E. (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Deutschland und angrenzende Gebiete. – 8. Auflage, 1051 S.; Stuttgart.

Anschriften der Verfasser: Dr. Eckhard Garve, Haydnstraße 30, 31157 Sarstedt; Horst Nikolaus, Am Steinbruch 2, 38461 Danndorf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Garve Eckhard, Nikolaus Horst

Artikel/Article: Ein Wiederfund der Draht-Segge (Carex diandra) im Landkreis Gifhorn 20-23